Pultosko d. 3. April
1703.

Referiret der Lieutenant
de Mierzyn [illegible]

Vorgestern commandiret über, die Be-
mit 15. Tartarn und 4 Dra-
gonern zu recognosciren, com-
mandiret gewesen, daß er
gestern Abend biß nahe an
das Städtgen Lacimin gegan-
gen, und observiret, daß
sich ~~[illegible]~~ in dem Städtgen 150
M. Schwedische Cavallerie und
[illegible] Infanterie stünden, die
allda Proviant eintrieben, die
Bürger aber lägen sich in dem Städt-
gen auseinander, [illegible]
einige auf [illegible] der Con-
tribution zu [illegible], des Nachts ab-
zogen sie sich alle aus der Stadt
[illegible] zusammen, in den Thor
setzten sie Wachten, aber sonst kei-
ne Feldwache, worauf [illegible]
allarm und schrien alle 4 Schild-
wachen auf allen Posten herumb
[illegible]. Sie machten an-
stalt, Proviant vor die In-
fanterie, so von [illegible] dahin
kommen solte, anzuschaffen.

Den 3. April Pultosk
bey der Parol

Wurde nichts als das Or-
dinaire befohlen, ausser

1. Daß 1 Lieutenant commandiret
werden, von Ostrolenka
biß Nur alles [illegible]
zu recognosciren, und
davon rapport zu thun.

2. daß [illegible] nach
Zakrotschin, um den Flemmingschen
[illegible].

Eodem.

[illegible] 12. Ducaten. Wurde abermahl [illegible]
[illegible] Bürger nahmens Za-
sadski nach [illegible]
[illegible] auf Kundschafft
[illegible].

Ferner

12. Ducaten bekommen. Der hiesige Bürgermeister
nahmens Kaszuba eben-
falls auf Kundschafft nach
Warschau.

Red. d. 3 April.

~~Ruhen Briefe von Marienburg ... unter ... ~~

hier Depeche nach Marienburg,
hier nach Thorn, und
hier an Ihro Maj. Venediger
alles laut der Concepta
bereits abgegangen.

Pultosko den 4. April.
Schicken Ihro Excell. ein ... des Majo ...
... mit Schreiben an
Ihro Majest. von hier ab, welcher
auch zugleich ein Original Schrei-
ben, so eben alhier angekommen, welches
von H. Deboli ... eingeschickt, mitgegeben.

bey der Karol
...ministe à partes als
das ordinaire bestellen
wirdt.

F... Verlassenheit ... Nachricht bey Prag über die
Weissel ... ...

---

praes. d. 3 April.

praes. d. 3. April

Wengrow d. 31. Marty A. 1703.

HochEdell Gebohrner
Insonders Hochgeehrtester H. Hauptmann.

Nechst Vermüntschung alles glücklichen Wohlergehens, erkühne mich mit dieser wenigen Zeilen Ew. H. Hauptmann gehorsambst aufzuwarten, berichtende dass die Schwedische Armée schon theils bey Wengrow theils durch Wengrow passiret ist, und man weiter hiesiges orths keine mehr zu vermuthen ist. Unter Casimirs an der Weichsel stehet noch Infanterie, mit der Artelerie, man schätzt die bis zehen tausend Mann starck welche zu Wasser nacher Warschau gehen sollen. Wohin tract der König aus Schweden gegangen ist, kan man nicht eigentlich erfahren, einige sagen Er stehe in Minsk fünf Meilen von Warschau, einige glauben dass er sey schon in Warschau. So viel ich von einem guten freündt vernommen, soll die Armée umb Warschau herumb sich so lange aufhalten, bis dass das Consilium sich daselbst endigen wird, alsdann dürften die wohl ihren March nehmen nacher gross Pohlen. die Armée so hier durch Wengrow passiret ist, bestehet ohngefehr

---

April d. 1703.
... gner
...nski,
... diese
... ...
...ch, wie
Relation
... von ...
... zu
... ...
... ...
... ...
... ...
... ...
... ...
visitirt
... ...
... ...
... ...
... Okoniow
... ...
... ...
... zeti-
... ...
... ...
nicht weit mehr vom ... O-
koniow ..., in Verwahrung
gegeben, und zu fuss ... ...
... ... begeben, wogegen
sie am Verwichenen Sonnabend
als d. 31. Marty der feldherr
Sapieda kommen, und der König
von Schweden erwartet
worden aber Sontags darauf früh
von der ... ... gegangen
welchen gegen Abend der König
von Schweden nach Warschau
gefolget, F jetzo ... ...